

Ich sorge mich um ein Kind! Wer hilft mir?

Beratung nötig!
 Fragen, Unsicherheiten, Sorgen

Institution	Telefon	Hilfeleistung	Erreichbarkeit
Kinderschutz-Zentrum Berlin-Neukölln	030 683911-0	Fachkraft-Beratung nach VIIIb, InsoFa	Mo-Fr, 9.00 - 20.00 Uhr
Kinderschutz- Team Neukölln	030 90239-55555	Fachkraft-Beratung nach VIIIb, InsoFa	Mo-Fr, 08.00- 18.00 Uhr

akute Gefahr !?
 Sorgen
 - auch am Wochenende
 oder abends

Institution	Telefon	Hilfeleistung	Erreichbarkeit
Kindernotdienst Berlin	030 610061	Hilfe Inobhutname von Kindern im akuten Gefährdungsfall	rund um die Uhr
Jugendnotdienst Berlin	030 610062	s.o.	rund um die Uhr
Mädchennotdienst Berlin	030 610063	s.o.	rund um die Uhr
Hotline Kinderschutz Berlin	030 610066	s.o.	rund um die Uhr

Ein Kind offenbart sich mir! Wie reagiere ich?

Handlungsleitfaden



Was NICHT tun?	Was tun?	Im Gespräch
Nichts auf eigene Faust unternehmen!	Ruhe bewahren! Keine überstürzten Aktionen!	
Keine Konfrontation des Opfers mit der Vermutung!	<p style="text-align: center;">Zuhören, Glauben schenken und ernst nehmen! Verhalten des Kindes beobachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine W-Fragen, aber Kind ermutigen sich zu öffnen • Notizen mit Datum und Uhrzeit anfertigen (Sachverhalt und eigene Gefühle dazu) <ul style="list-style-type: none"> • Zusichern, dass man sich kümmert und Diskretion bewahrt • Nach den Wünschen des Kindes fragen, nicht versprechen, nichts weiterzusagen <ul style="list-style-type: none"> • Sagen wie es weitergeht • Fragen, ob akut Hilfe nötig ist 	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich glaube dir.“ • „Ich habe Zeit für dich.“ • „Du bist nicht schuld.“ • „Ich werde es der Gruppe nicht erzählen, aber mir Rat holen.“
Keine eigenen Ermittlungen zum Tathergang!	Die eigenen Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren!	<ul style="list-style-type: none"> • „Was möchtest du, das nun geschieht? Ich werde schauen, ob ich das tun kann.“
Keine eigene Befragungen durchführen!	<p style="text-align: center;">↓ Sich selbst Hilfe holen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Als Nächstes werde ich...“
Keine Informationen an den/die vermutliche:n Täter:in!	<p style="text-align: center;">Sich mit einer Person des Vertrauens (Eltern, Freunde, die mit den Betroffenen nichts zu tun haben) besprechen, ob die Wahrnehmung geteilt wird. Ungute Gefühle zur Sprache bringen und nächste Handlungsschritte festlegen.</p> <p style="text-align: center;">↓ UND</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich informiere dich, wenn ich mehr weiß.“
Zunächst keine Konfrontation der Eltern des vermutlichen Opfers mit der Vermutung!	<p style="text-align: center;">Mit einer Ansprechperson in eurem Verein Kontakt aufnehmen.</p> <p style="text-align: center;">↓ UND</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Brauchst du jetzt sofort Hilfe oder sonst etwas?“

Fachberatung einholen.
Bei einer begründeten Vermutung eine Fachberatungsstelle hinzuziehen.
Sie schätzen das Gefährdungsrisiko ein und beraten bei weiteren Handlungsschritten.
Ansprechpartner:innen der DCJ in Berlin (Fachberatung nach VIIIb): s. vorherige Foie.

Gesprächsleitfaden entnommen aus:
Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ): *Schutz vor sexualisierter Gewalt, Arbeitshilfe*, Berlin/Remscheid 2020, S.46.